

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	Arbeitsgremium: LAWA Ansprechperson/Tel.-Nr.: Prof. Martin Feustel / 0361/57-3911200 E-Mail: LAWA@tmuen.thueringen.de
1.2	Bezeichnung des Berichts: Veröffentlichungen aus dem LAWA-Arbeitsprogramm
1.3	Die Thematik des Berichts ist ☒ neu ☒ wegen sachlicher Änderungen neu erfasst
1.4	Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts: Bei den zur Veröffentlichung vorgesehenen Dokumenten 1. Rahmenkonzeption Monitoring - Teil B: Bewertungsgrundlagen und Methodenbeschreibungen: Arbeitspapier IV.1 2. Handlungsanleitung für ein harmonisiertes Vorgehen bei der Einstufung des chemischen Zustands der Oberflächenwasserkörper 3. Aktualisierung und Anpassung der LAWA-Arbeitshilfe zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, Teil 3, Kapitel II.1.2 -Grundwasser- handelt es sich um die in TOP 5.1 der 158. LAWA-Vollversammlung beschlossenen sowie den Ländern zur Anwendung empfohlenen Dokumente. Diese Dokumente dienen der weiteren Vereinheitlichung innerhalb der LAWA bei der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne WRRL. Da der LAWA-Vorsitz gebeten wurde, die Zustimmung der UMK zu v. g. Veröffentlichungen einzuholen, ist ein Umlaufverfahren in der UMK notwendig. Nach erfolgreichem Umlauf kann eine Einstellung in den öffentlichen Teil des WasserBLlcks und auf der LAWA-Homepage erfolgen.

2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	Warum wurde der Bericht erstellt: (Ziel): zu 1: Die Rahmenkonzeption Monitoring - Teil B wurde im ständigen Ausschuss „Oberirdische Gewässer und Küstengewässer“ erarbeitet. Dabei wurde das RaKon-Arbeitspapier IV.1 „Untersuchungsverfahren für chemische und physikalisch-chemische Qualitätskomponenten (Analytikliste)“ von 2011 vollständig überarbeitet und die Analytikliste für eine Veröffentlichung aufbereitet. Erarbeitet wurde die Rahmenkonzeption in den Expertenkreisen EK Stoffe und EK AQS des LAWA-AO. Mit der Rahmenkonzeption soll die Vergleichbarkeit der an den verschiedenen Messstellen erhobenen Daten und ein einheitliches Niveau der Analyseverfahren sowie der Bewertung der Messdaten innerhalb der LAWA besser gewährleistet werden. zu 2: Die Handlungsanleitung baut auf den Handlungsanleitungen von 2009 und 2014 auf. Zur Einstufung des chemischen Zustandes der Oberflächenwasserkörper (OWK) soll die Vorgehensweise der Länder weiter vereinheitlicht werden. Von daher ist durch einen EK des LAWA-AO ein harmonisiertes Vorgehen bei der Einstufung des chemi-

	schen Zustands der OWK für die zweite BP-Aktualisierung (Zeitraum 2021–2027) erarbeitet worden. zu 3: Bis zum 22. Dezember 2019 ist die WRRL-Bestandsaufnahme zu aktualisieren. Vor allem wegen Änderung der Grundwasserverordnung im Jahr 2017 wurde eine Aktualisierung der Arbeitshilfe unter Federführung der Geschäftsstelle des LAWA-AG erforderlich.
2.2	Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund: Diese Dokumente dienen der weiteren Vereinheitlichung innerhalb der LAWA bei der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne WRRL für den Zeitraum 2021-2027.
2.3	<u>Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag:</u> 1. Die UMK nimmt die „Rahmenkonzeption Monitoring - Teil B Bewertungsgrundlagen und Methodenbeschreibungen: Arbeitspapier IV.1“ zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung als Download auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLICKs zu. 2. Die UMK nimmt die „Handlungsanleitung für ein harmonisiertes Vorgehen bei der Einstufung des chemischen Zustands der Oberflächenwasserkörper“ zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung als Download auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLICKs zu: 3. Die UMK nimmt die Aktualisierung und Anpassung der LAWA-Arbeitshilfe zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, Teil 3, Kapitel II.1.2 -Grundwasser- zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung als Download auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLICKs zu.

3 Analyse von Konfliktpotenzial		
Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen		
(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)	
Bund	keine	
Länder	keine	
Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	keine	
Bürgerinnen und Bürger	keine	
Sonstige	keine	

4 Kostenfolgenabschätzung							
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)						Keine.
(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (incl. Verfahrenskosten)	A	B	
Bund							
Länder							
Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)							
Bürgerinnen und Bürger							
sonstige							

Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern:

Die Dokumente werden als Download auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLickS veröffentlicht. Es fallen weder für die Länder oder den Bund Kosten an.

4.2	Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse angestellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen) (siehe 4.1)
-----	---

5 Alternativen

5.1	Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses: Defizite bei der Information der ACK/UMK und der Öffentlichkeit über die Aktivitäten der LAWA.
5.2	Welche Alternativen bestehen und/oder wurden geprüft: keine